

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

P r o t o k o l l
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 30.08.2016
im/ in Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8, Sitzungsraum "Quickborn"

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:09 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Peter Bergmann

Mitglieder

Herr Eckhard Brandt
Herr Herbert Bruchmüller
Herr Günter Lauenroth

Ortsbürgermeister

Herr Michael Bremer
Herr Sven Reinald
Herr Thomas Voigt
Herr Frank Winter

von der Verwaltung

Herr Hartmut Dehne
Frau Christel Krawzoff
Frau Karin Petzold
Firma Sitzungsdienst

Abwesend:

Mitglieder

Frau Sabine Roszczka
Herr Marko Simon
Herr Michel Vorsprach

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Bergmann, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit (4 anwesende Ausschussmitglieder) wurden festgestellt.

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 28.06.16/öffentlicher Teil
--------------	---

Änderungen und Ergänzungen wurden nicht vorgetragen. Die Niederschrift vom 28.06.2016/öffentlicher Teil wurde in der vorliegenden Form mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 4	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Es erfolgten keine Informationen aus der Verwaltung. Hier wurde auf die folgenden Tagesordnungspunkte verwiesen.

TOP 5	Aufstellung eines Bebauungsplanes "Rudolf-Breitscheid-Weg/Bahnstraße", Ortschaft Möser Vorlage: BV/2016/114
--------------	--

Thematik wurde bereits im Ausschuss diskutiert.
Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist die Errichtung von Gebäuden für altersgerechtes Wohnen mit maximal zweigeschossiger Bebauung geplant.
So soll der vorhandene Bedarf an Barriere freien Wohnflächen in der Gemeinde bereit ge-

stellt werden.

Kurze Ausführungen von Frau Hanke:

Ein Bebauungsvorschlag liegt bereits vor. Es sollen hier sieben eingeschossige Wohnhäuser (kleinere Reihenhäuser) entstehen mit drei bzw. vier Wohneinheiten. Diese würden sich gut in die Umgebung einfügen, so Frau Hanke.

Auf Anfrage, wann mit dem Auslegungsbeschluss zu rechnen sei, wurde informiert, dass derzeit ein Planungsbüro ausgewählt wird, welches den B-Plan erstellen soll.

Parallel müsse auch der Flächennutzungsplan geändert werden (Umwandlung der Fläche für Bahnanlagen in Wohnbaufläche).

Eine Bauvoranfrage an den Landkreis wurde bereits gestellt. In einem folgenden an die Gemeinde gerichteten Bescheid wird mitgeteilt, ob ein B-Plan erstellt werden muss oder eine Änderung des FNP ausreichend wäre.

Die Anfrage, ob die dort vorhandene Halle so bestehen bleibt, konnte nicht beantwortet werden. Weiterleitung an Verwaltung.

Herr Bergmann bat im Rahmen der Anhörung um die Abstimmung:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 6	Beschluss zur 2. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes, Ortschaft Möser Vorlage: BV/2016/115
--------------	--

Kurze Erläuterungen erfolgten vom Ausschussvorsitzenden bzw. von Frau Hanke.

Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung von Gebäuden für altersgerechtes Wohnen soll folgende Änderung vorgenommen werden:

Ein Teil der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Fläche für Bahnanlagen soll als Wohnbaufläche ausgewiesen werden.

Herr Bergmann bat im Rahmen der Anhörung um die Abstimmung:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7	Auslegung des Bebauungsplanes "Energiepark Körbelitz", Ortschaft Körbelitz Vorlage: BV/2016/116
--------------	--

Anlagen zum Beschluss mussten aus terminlichen Gründen nachgereicht werden. Kurze Info hierzu von Frau Hanke.

In der Ortschaft Körbelitz soll eine derzeit als Deponie genutzte Fläche zur Erzeugung von alternativen Energien genutzt werden. Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 60,4 ha. Fläche soll mit einer Photovoltaikanlage bebaut werden. Entsprechende Örtlichkeiten wurden an Hand der Anlagen erläutert.

Das zu beplanende Gebiet liegt außerhalb des Naturschutzgebietes.

Von einigen Behörden bzw. Fachbereichen fehlen noch die Stellungnahmen, diese werden nachgereicht.

Die Stellungnahme der regionalen Planungsgesellschaft wurde kurz erläutert. Der BA sieht die Nutzung der Fläche als Photovoltaikanlage vorteilhafter bezüglich der Energiegewinnung als z.B. die ökologische Nutzung durch Rieselfelder und dergl.. Für entsprechendes Getier würde noch genügend Fläche zur Verfügung stehen. Ziel, solle es sein, so Herr Dehne, unsere Orte nach Möglichkeit autark versorgen zu können – eine zeitnahe Umsetzung sollte hier favorisiert werden. Über weitere Schritte wird der Bauausschuss informiert werden.

Herr Bergmann bat im Rahmen der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
--------------	---

- Herr Lauenroth gab den Hinweis, sich dem Thema Erarbeitung eines Flächennutzungsplanes für die Gemeinde Möser erneut zu widmen und für die TO der nächsten Sitzung vorzusehen.
Aus Sicht der Bauverwaltung, so Herr Dehne, wird die erneute Behandlung dieses Punktes und die möglichst zeitnahe Neugestaltung eines gemeinsamen FNP befürwortet.
- Derzeitig liegt der Regionale Entwicklungsplan bis zum 30.09.2016 in der Gemeinde aus.
- Stellungnahme der Gemeinde wird sich nicht drastisch ändern.
- Zusätzliche Hinweise und Anregungen werden aufgenommen.
- Herr Brandt verweist in diesem Zusammenhang auf die Planung eines Naturschutzgebietes auf dem ehemaligen Gelände des Schießplatzes in Körbelitz, dieses Reservat muss uns erhalten bleiben. Eine Oberflächenberäumung ist hier bereits erfolgt.
Es wird hier einen Ortstermin geben, so Herr Dehne, wo über einen bestimmten Trassenverlauf entschieden werden soll. Zur Flächenberäumung wurde kurz informiert.
- Herr Bergmann informierte, dass die Gemeinde Möser einen Fördermittelbescheid für die Maßnahme Hochwasserschutz Elbufer Hohenwarthe bekommen hat.
Ein Planungsbüro ist derzeit mit der Planung beauftragt. Es fand ein Treffen zwischen dem OBM Hohenwarthe, dem Vors. des Bauausschusses und der Verwaltung statt, die diese Maßnahme als Auftraggeber begleitet.
Herr Dehne musste an dieser Stelle berichten, dass die Durchführung dieses Vorhabens im Moment sehr vage dastehen würde. Die Gemeinde stellte hier fest, dass das FFH-Gebiet auf der Ostseite der Elbe den kompletten Hang mit einfasst, auf der westlichen Seite würde das Gebiet mit Abschluss des Ufers enden. Dies würde erhebliche Probleme aus Umweltschutzgründen mit sich bringen, da bei Eingriffen in dieses Gebiet die EU verantwortlich zeichnet.
Ein weiterer Ortstermin mit den Verantwortlichen wurde hier angesetzt,
Dienstag, 13.09.2016, 12.00 Uhr, um anzudiskutieren, in welchem Rahmen die Gemeinde hier eingreifen müsse. In erster Linie gehe es um die Hangsicherung.
Die Durchführung dieses Vorhabens wird sich somit weit nach hinten verzögern.

- Schrb. vom Landesverwaltungsamt – überregionaler Radweg Sachsen-Anhalt – die Gemeinde hatte hier bereits eine Trassengenehmigung von Magdeburg Herrenkrug bis zur Siedlung in Hohenwarthe erhalten. Nunmehr gibt es eine Trassenverlängerung von Hohenwarthe bis nach Berlin, die ebenfalls genehmigt wurde.

TOP 9	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
--------------	---

Herr Bergmann bedankte sich bei der Öffentlichkeit für die Teilnahme und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Peter Bergmann
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

M. Schubert
Protokollantin

Möser, den 28.09.2016